

## Pressemitteilung

Erfurt/Stuttgart, 25.11.2022

### **Bundesweiter AbL-Aktionstag: 30 Treckerkundgebungen für gemeinwohlorientierte Verpachtung von öffentlichen Agrarflächen**

**Landwirt:innen der AbL fordern fairen, transparenten Zugang zu Land von Gemeindevertreter:innen**

Bäuerinnen und Bauern der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) sowie der jungen AbL (jAbL) demonstrierten heute gleichzeitig in 30 deutschen Städten, vor den Rathäusern, für eine gemeinwohlorientierte Verpachtung öffentlicher Flächen. Sie forderten ein transparentes Vergabeverfahren für kommunales Pachtland und kritisierten die bisherige Vergabepaxis nach Höchstgebot und Gewohnheitsrecht. Bei den Kundgebungen überreichten die Landwirt:innen den AbL-Kriterienkatalog, welcher die Kommunalpolitik bei der zielgerichteten Auswahl von gemeinwohlorientierten Pächterbetrieben unterstützen soll. Die dezentralen Trecker-Kundgebungen sind der diesjährige Höhepunkt der AbL-Kampagne "Gemeinwohlverpachtung jetzt!".

**Dorothee Sterz, Junglandwirtin auf der Suche nach Land und Sprecherin der jungen AbL, kommentiert:**

*"Mit über 30 Aktionen deutschlandweit in Orten wie Erfurt, Kassel, Köln, und Garmisch-Patenkirchen konnten wir heute ein starkes Signal für eine zukunfts- und gemeinwohlorientierte Landwirtschaft setzen. Städte und Kommunen haben eine enorme Gestaltungskraft, in der Auswahl ihrer Pachtbetriebe. Anstatt das höchste Gebot entscheiden zu lassen, sollten regionale Betriebe das Land bewirtschaften, die eine vielfältige Agrarstruktur erhalten, klimaschonend arbeiten und die Wertschöpfung in der Region lassen. Gleichzeitig muss die Agrarstruktur auch gefördert werden. Durch eine bevorzugte Pachtvergabe an Existenzgründer:innen, denn wir sind auf einen transparenten Zugang zu Land angewiesen."*

Auch in Baden-Württemberg besitzen die Kommunen, die Kirchen und das Land mehrere Tausend Hektar Land. Auch wenn die Landesregierung nun Landesflächen vorrangig an ökologische Betriebe verpachten möchte, gibt es nach wie vor einen großen Nachholbedarf. Wolfgang Hees, AbL-Landesgeschäftsführer und Landwirt dazu:

*"Öffentliche Flächen sollten im Sinne des Gemeinwohls verpachtet werden. Dies umfasst ökologische, aber auch soziale Kriterien, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, die regionale Direktvermarktung von guten Lebensmitteln und Bildungsangebote. In diesem Sinne sollten die Vergabekriterien Pachtlands Baden-Württembergs angepasst werden. Während die Landesregierung zumindest schon einen Schritt nach vorne gemacht hat, haben viele Kommunen in Baden-Württemberg noch Nachholbedarf. Wir fordern die Kommunen dazu auf, ihr Land transparent nach Gemeinwohlkriterien zu verpachten – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger."*

### **Hintergründe**

### **Zur Verpachtung öffentlicher Agrarflächen:**

Nur 40 % der landwirtschaftlichen Nutzflächen sind im Eigentum derer, die das Land bewirtschaften. Die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Betriebe ist deshalb davon abhängig, zusätzliche Flächen zu pachten. Dadurch haben Pachtpreise und Flächenvergabeverfahren einen starken Einfluss darauf, welche Art von Landwirtschaft bestehen kann. 10,2 % des Agrarlandes gehören der öffentlichen Hand (BVVG, Bundesländern, Kommunen, Kirchen) – hier haben staatliche Entscheidungen einen großen Gestaltungsspielraum, aber auch Vorbildwirkung.

### **Zum Kriterienkatalog:**

Für eine Verpachtung nach Gemeinwohlkriterien hat die AbL einen Kriterienkatalog erstellt, den Verwaltungen bei der Verpachtung von öffentlichem Land anwenden können. Zu den Kriterien gehören unter anderem die Größe der bewirtschafteten Schläge, die Betriebsform und die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze. Die Kriterien werden jeweils mit Punkten versehen und bieten somit ein transparentes Verfahren zur Pachtvergabe, das für die Verwaltungen einfach zu handhaben ist. Alle abzufragenden Kriterien sind von den Betrieben einfach zu erfassen, da diese im Wesentlichen aus bereits zu erstellenden Anträgen, Berichten und Bescheiden abzulesen sind. Auch für die Verwaltungen sind sie einfach handhabbar, da lediglich Zahlen miteinander verglichen werden müssen und kaum landwirtschaftliches Fachwissen zur Beurteilung notwendig ist.

### **Weiterführende Links:**

- Eine [Übersichtskarte](#) aller Aktionen in Deutschland
- [AbL-Kriterienkatalog "Gemeinwohlorientierte Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen"](#)
- [Informationen zur AbL-Kampagne "Gemeinwohlverpachtung jetzt!"](#)

### **An die Bildredaktionen:**

Ab ca. 13:00 Uhr stehen Ihnen [hier](#) Pressebilder zur freien Nutzung zur Verfügung.

### **Kontakte für die Presse:**

#### **Wolfgang Hees, Landwirt und Geschäftsführer der AbL Baden-Württemberg**

Tel. 0176-39872928, Mail: [hees@abl-bw.de](mailto:hees@abl-bw.de)

#### **Dorothee Sterz, Junglandwirtin auf der Suche nach Land und Sprecherin der jungen AbL**

Tel.: 0176-45641886, Mail: [gemeinwohlverpachtung@abl-ev.de](mailto:gemeinwohlverpachtung@abl-ev.de)

#### **Jan Brunner, Kampagnenkoordination und Geschäftsführer AbL Mitteldeutschland**

Tel: 0157-58084436, Mail: [brunner@abl-ev.de](mailto:brunner@abl-ev.de)

---

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Bundesgeschäftsstelle • Bahnhofstraße 31 • D – 59065 Hamm/Westf. • [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

Berit Thomsen, Pressesprecherin: Tel.: 02381-9053172, [thomsen@abl-ev.de](mailto:thomsen@abl-ev.de)

Iris Kiefer, stellvertretende Pressesprecherin: Tel.: 0176-23522052, [kiefer@abl-ev.de](mailto:kiefer@abl-ev.de)

Phillip Brändle, Pressesprecher: Tel.: 0163-9709645, [braendle@abl-ev.de](mailto:braendle@abl-ev.de)